Arrogant trifft Anspruchsvoll

Von Sweetness-Love

Kapitel 12: Lipgloss and Lollipop

So meine Lieben :>
werde übers WE nicht da sein,
darum noch ein neues Kapi hier :>
danke für die kommis und favos <3
ihr macht einen echt glücklich X)

eure Sweetness-Love
http://www.youtube.com/watch?v=-zJGQ60MqQg&feature=related(ihr werdet dann schon wissen, wanns so weit is ;))

Nach ein paar Ermahnungen saß die Haruno nun beinahe aufrecht auf ihrem Stuhl. Na ja, wenigstens hatte sie es fast bist zu letzten Stunde ausgehalten, den Kopf nicht von ihren zierlichen Armen heben zu müssen. Es war wirkliche Weltuntergangsstimmung. Naruto hatte es letztlich aufgegeben, Sakura irgentwie aufzumuntern. Es war vergebens. Dann leutete es endlich zum Schulschluss. "Wir sehen uns morgen Naruto." Sakura krallte sich ihre Tasche und war wohl die erste in der Klasse, die aufgestanden war um zu gehen. Naruto war damit beschäftigt, auf Sasuke einzureden. Dieser jedoch schenkte ihm nur einem kalten Blick. "Erzähl mir was neues Dobe." Und schon war auch er aufgestanden und auf den Weg nach außen. Naruto der nun von beiden verlassen im Klassenzimmer war, schüttelte seufzend den Kopf.

Das Wetter war um einiges Wärmer geworden, als es heute morgen gewesen war. Auch regnete es nicht mehr. Sakura kam sich leicht overdressed vor.
Als Sakura den Schulhof verlassen wollte und am Tor angekommen war, sprang ihr ein gutaussehender großer Typ ins Auge, der lässig an seinem schwarzen Sportwagen lehnte. Ein Lächeln schlich sich auf die Lippen, ehe sie auf die Person zuging, die ihre Sonnenbrille abnahm und die Haruno auch anlächelte. "Hey Itachi. Was machst du denn hier? Sasuke abholen?" Kaum bei Itachi angekommen, waren das wohl die ersten freundlichen Worte, die heute über ihre Lippen geglitten waren. Itachis Lächeln formte sich jedoch nur zu einem breitem Grinsen. "Nein. Nicht wegen meinem Bruder. Ich dachte, wir beide könnten heute mal nen' kleinen Ausflug machen. Ich glaube das würde dir ganz gut tun." Die schlanke Haruno stand wie angewurzelt da, während etliche Mitschülerinnen an ihr vorbei gingen und dabei etwas neidisch drein sahen. Itachi öffnete die Beifahrertür. "Steig ein. Deine Eltern wissen schon bescheid. Keine

Angst, da du ihnen anscheinend nichts gesagt hast, habe ich auch nichts gesagt. Lediglich, dass wir auf heute etwas ausgemacht hatten." Sakura lächelte und nahm Platz. Sie war vollkommen perplex. Die Situation war so surreal. "Aber, musst du nicht zur Uni?" Itachi lachte leise und charmant auf, ehe er die Beifahrertür schloss, um den Wagen ging und auf dem Fahrersitz Platz nahm. "Semesterferien." Dann wanderte sein Blick vorbei an Sakura zum Schulhof, auf dem sein jüngerer Bruder wie festgewachsen da stand, die Hände zu Fäusten geballt. "Sieh ihn dir nur mal an. Er sieht aus als würde er mir gleich an den Hals springen. Er glaubt, jetzt da er es sich bei dir verscherzt hat, werde ich zum Stammhalter." Um die laute Musik in Itachis Auto übertönen zu müssen, musste Sakura einen Tick lauter sprechen. "Meine Eltern haben wirklich rein gar nichts gesagt? Sie haben mich seid gestern nicht mehr gesehen.", musste sie verlegen zugeben. Es schien ihr vollkommen unmöglich, wie sie sich wegen Sasuke Uchiha benommen hatte. "Nope, gar nichts. Nur, dass sie sich freuen dass wir uns so gut verstehen und dir viel Glück wünschen." Und als Itachi seinen Wagen in Bewegung setzte, konnte Sakura den nach wie vor wutentbrannten Sasuke im Rückspiegel entdecken. "Und was machen wir heute?", fragte das Mädchen. Itachi musste erneut grinsen. "Wir fahren an den Strand." Nun ja, wenigstens war das Wetter warm genug.

Nach circa einer Stunde Fahrt waren beide an einem großen, weißen Sandstrand angekommen. Beim Aussteigen, musste Sakura sich die Hand über die Stirn halten, um nicht geblendet zu werden. "Aber Itachi, hast du nicht etwas ganz wesentliches vergessen? Ich habe keine Schwimmsachen mit." Sie linzte zu ihm hinüber. Er machte sich derweil am Kofferraum zu schaffen und zog eine große beblümte Tragetasche heraus. "Ach Sakura, habe ich dir nicht schon gesagt, dass ich bei euch zuhause war? Natürlich habe ich deine Mutter nach deinen Sachen gefragt." Der ältere Uchiha lachte, klappte den Kofferaum zu und ging neben Sakura her zum Strand hinunter. Nachdem Sakura wieder aus einer kleinen Umkleidekabine kam, staunte sie nicht schlecht über den schon umgezogenen Itachi Uchiha. Hatten die Männer dieser Familie eigendlich alle solch göttliche Körper? Da Itachi ja schon vier Jahre älter als Sasuke war, waren seine Musekeln dem entsprechend auch ausgeprägter. "Sag mal, macht ihr Sport oder so was?" Itachi lachte, er verstand genau, weshalb sie das fragte. Nicht weniger, wegen ihrem Blick der über seinen Körper schweifte. "Ein wenig Kampfsport und Fußball schadet doch niemanden. Aber jetzt komm, wir wollen ja nicht, dass uns jemand den Platz wegnimmt." Er nahm das Mädchen an der Hand und ging mit ihr zu dem kleinen Fleck, den sie vorher gemeinsam mit Strandtüchern ausgelegt hatten. Ihre kleine zarte Hand in der warmen des Uchihas, brachte das Mädchen ein wenig aus der Fassung.

Beide genossen die warme Sonne auf ihrer Haut und das kühle Wasser, dass ihrer Sonnencreme den Kampf an sagte. Sakura lachte viel. Itachi Uchiha verstand es wirklich, das junge Mädchen auf andere Gedanken zu bringen. Wenn man noch beachtet, wie es ihr gestern und heute in der Schule ging, hätte es wohl niemand für möglich gehalten, dass sie noch am selben Tag solch gute Laune haben würde. Nach einiger Zeit im Wasser, gingen beide lachend und vergnügt zurück auf ihre Tücher, auf denen Itachi Uchiha zwei kühle Bier aus seiner Tasche zog. "Ein Bier während der Schulzeit dürfte sogar dir genehmigt sein. Ich hatte gestern schon sorgen, dass das ganze Drama deiner Gesundheit schaden würde.", sagte er und öffnete beide

Flaschen gekonnt indem er die Verschlüsse ineinander einhackte und aufhebelte. Das nasse aber lachende Mädchen nahm die Flasche entgegen und nahm sogleich einen Schluck. "Naja, ich wäre auch nicht davon ausgegangen heute, hier an diesem wunderschönen Strand, mit dir herumzuliegen und Bier zu trinken.", gestand sie und lachte. Itachi stieß mit der Rosahaarigen an. "Naja, dann sieht du mal, wozu ein Uchiha alles fähig ist." Sakura legte sich zurück und stützte sich auf ihren Ellenbögen ab. Die nassen Tropfen glitten ihrem absolut perfekten Body hinab. "Nun ja, wenn ich dich so ansehe, verstehe ich, was mein Bruder an dir findet. Ihn wird das hier alles ziemlich zu denken geben." Itachi lachte auf und verschrenkte im Liegen seine Arme hinter seinem Kopf. "Wie meinst du das?", fragte das Mädchen. Itachi sah sie an und lächelte. "Denkst du wirklich, ihn lässt es kalt, dass ich ihm scheinbar das Mädchen ausspanne? Das hier ist ein göttlicher Plan, um ihn zur Vernunft zu bringen. Mein Bruder ist zu eitel um seine Fehler einzusehen, geschweige denn um sich zu entschuldigen. Aber seine Angst, dass ich dich ihm wegnehmen könnte, treibt ihn so zu sagen in die Enge. Er wird nachdenken müssen und sich am Ende doch bei dir entschuldigen. Nämlich weil er merkt, dass du ihm etwas bedeutest." Wieder nahm er einen Schluck seines Bieres. Sakura staunte nicht schlecht. "Also hast du das alles inszeniert um ihn zum Nachdenken zu bringen?" Sie war nicht einmal verärgert darüber. Viel mehr hielt sie es für eine Art göttlichen Plan, den der Uchiha da verfolgte. "Richtig, Pinky. Mein Bruder ist ein Macho. Noch viel mehr, als ich es bin. Er wird sich noch heute bei dir melden. Ich würde meine Hand dafür ins Feuer legen."

Sakura lächelte. Es war ein wirklich gelungener Tag. Itachi Uchiha war einfach ein Geschenk Gottes. Er wusste immer, wie er ihr helfen oder eine Freude machen konnte. Auch musste sie sich gegenüber nicht verstellen, da er über ihre Krankheit bescheid wusste. "Sag mal Sakura, gibt's eigendlich schon was neues wegen dem Spenderherz?" Itachi schien nachdenklich. Sakura wandt ihren Blick zu ihm. "Nein, noch nicht. Die Warteschlange ist sehr lang. Aber bis jetzt erfreu ich mich ja einigermaßen guter Gesundheit." Langsam begangen beide zu frösteln. Es war Abend geworden und die Sonne bahnte sich ihren Weg nach unten. Es schien als würde die glühend heiße Kugel in den sanften Wellen des Meeres versinken. Beide genossen diesen Anblick, ehe sie sich wieder auf den Weg nach Hause machten. Beide hatten noch nasse Haare, das jedoch störte Itachi nicht, als sie ins Auto einstiegen. Er fand Sakura wirklich sympathisch und er hielt das Verhalten seines Bruders für ein absolutes No Go. Als sie bei den Harunos angekommen waren, krammte Itachi ihre Sachen aus den Kofferraum und legte sie ihr in die Hände. "War toll Sakura, lass uns so was öfters machen. Und denk dran, was ich gesagt habe. Er wird sich noch heute melden." Er grinste, ging zu seinen Wagen, stieg ein und fuhr davon. Itachi Uchiha, ein wirklich reizender Mann.

Kaum die Haustüre geschlossen, erwartete ihre Mutter sie schon. "Hallo Kind. Dein Vater ist schon zu Bett, war heute ein anstrengender Tag. Wie war dein Abend gestern und der Ausflug mit Itachi Uchiha?" Sakura strahlte ihre Mutter an. "Fantastisch. Der Abend gestern war ganz in Ordnung, aber heute war wirklich ein schöner Tag. Ich geh jetzt aber auch hoch. Schlaf gut Mama, bis morgen." Die schlanke Haruno neigte sich zu ihrer Mutter und gab ihr einen Kuss auf die Wange, ehe sie in ihr Zimmer verschwand. Der ältere der Uchiha Brüder hatte sie wieder zum Lachen gebracht. 'Pinky', wie er sie nannte, hüpfte zügig unter die Dusche und ließ sich dann

geschafft von den Eindrücken des Tages, auf ihr Bett fallen. Sie schloss die Augen und ließ das ganze noch einmal Revue passieren. Wurde allerings nach kürzester Zeit aus ihren Tagträumen gerissen. Ihr Handy kündigte einen Anruf an. Der Name der auf dem Display angezeigt würde, lautete *Sasuke Uchiha* . Genau wie es Itachi hervorgesagt hatte.

Sooooo :D
das war also das neue Kapi :>
hoffe es gefällt & dass ich wieder liebe Kommis bekomme :)
bis bald,

eure Sweetness-Love